

## Vitamine & Mineralstoffe



### Vitamin C, auch bekannt als Ascorbinsäure.

Ascorbinsäure ist wie Vitamin B ein wasserlösliches Vitamin. Es ist jedoch sehr Licht-, Hitze- und Luftempfindlich.

Jeder von uns kennt es gerade in der Grippe Zeit sollte man genügend Vitamin C zu sich nehmen, da es das Immunsystem stärkt und als Antioxidans die Körperzellen vor freien Radikalen schützt.

Ascorbinsäure ist ebenfalls wesentlich an der Wundheilung beteiligt. Mit Hilfe von Vitamin C kann die Entgiftung unterstützt werden, da es den Abtransport von Schwermetallen fördert und die Aufnahme von pflanzlichem Eisen steigert.

Vitamin C kommt vor allem in Gemüse und Obst vor.

Für uns Menschen ist Ascorbinsäure auch in Mixgetränken als Konservierungsstoff vorhanden.

Hund, wie auch Katzen als reine Fleischfresser, haben von der Natur die Fähigkeit bekommen Ascorbinsäure selbst zu synthetisieren. Bereits eine geringe Zufuhr an Kohlenhydraten macht eine Gabe von Vitamin C überflüssig.

Da Ascorbinsäure von Fleischfressern selbst hergestellt werden kann, ist ein Mangel recht unwahrscheinlich.

Jedoch wenn das Tier über einen längeren Zeitraum Vitamin C über die Nahrung zugeführt bekommt, verliert es die Fähigkeit das Vitamin C selbst herzustellen.

Gerade bei Erkrankungen kommt es dann zu Mangelscheinungen.

Die Mangelscheinungen sind sehr vielfältig.

Die reichen von Immunschwäche, über Müdigkeit bis hin zu Gelenkentzündungen und Muskelschwund.

Bei einer Überdosierung durch zu viel künstliches Vitamin C, kommt es zu einer Vermehrung der freien Radikale.

Des Weiteren kommt es zwar zu einer sehr guten Ausleitung von Schwermetallen, jedoch wird auch Calcium mit aus geschwemmt. Der Calcium Bedarf muss also bei der Fütterung angepasst werden.

